MICHAELSBOTE

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

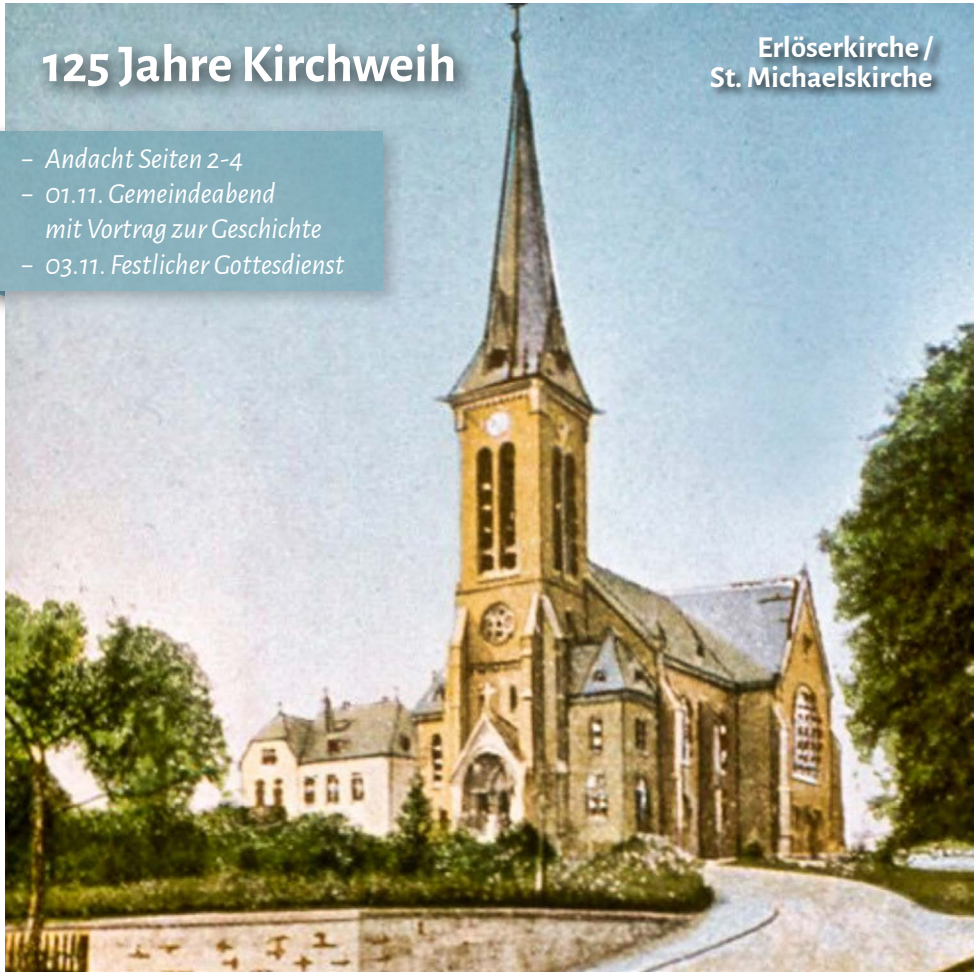
Oktober | November 2024

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

125 Jahre Kirchweih

Erlöserkirche /
St. Michaelskirche

- *Andacht Seiten 2-4*
- *01.11. Gemeindeabend mit Vortrag zur Geschichte*
- *03.11. Festlicher Gottesdienst*



EINGELADEN

8 Martinstag
8 Posaunenchor-Konzert
8 Laubaktion am Sa., 16. November – Helfende Hände gesucht!
9 Friedensdekade
14 Gebetsnacht vor dem Buß- & Bettag
14 Offener Advent
14 Kirchentaxifahrer:innen gesucht
15 Gemeindeabend anlässlich 125 Jahre Kirchweih
16 „Das Seufzen der Schöpfung" - InGe lädt ein

TEILNEHMEN

6 Kinder- und Jugendgruppen, Senioren- und Bibelkreise, Kirchenmusik

BERICHTET

10 Aus dem Kirchenvorstand
11 Es tut sich was bei unserem neuen Gemeindezentrum
12 „Meine Glaubenserfahrung" - Serie im Michaelsboten
16 Gemeindewochenende in Görlitz

INFORMIERT

18 Ein Name für unseren Kirchgemeindeverbund
17 Fürbitten
21 Humor
22 Anschriften und Impressum
23 Kinderseite

Liebe Gemeinde,

„Zeit ist Gnade" stand auf manch älteren Kirchturmuhrblättern. Oft wurde dann der Schriftzug nicht erneuert, wohl deshalb, weil die Frage berechtigt ist: Was ist mit jenen, für die die Zeit – vielleicht auch vorzeitig – abgelaufen ist? Fallen diese aus Gottes Gnade? – Die Zeit, d.h. die Länge der Lebenszeit kann doch wohl nicht allein das Kriterium für das Maß an erfahrener Gnade sein.

Für uns und unsere Kirchgemeinde möchte ich diesen Gnadenzuspruch jedoch einfach so gelten lassen, wenn wir dieses Jahr das 125. Kirchweihjubiläum feiern. Ja, es ist Gnade, dass wir unsere schöne Backsteinkirche haben und mit ihr einen Ort für stilles Gebet und quirlige Gemeinschaft, besonnenen Gottesdienst und mitreißenden Lobpreis, beschwingte Konzerte und hitzige Debatten; ein Raum, wo alle Generationen sich wohl fühlen und begegnen können; wo Gott sich finden lässt und unsere Seele Frieden finden darf.

Es ist Gnade, dass wir unsere Kirche erst kürzlich renovieren konnten und über eine moderne Elektrik und Akustik verfügen und auch die Orgel einer Intensivreinigung unterziehen konnten. Es ist Gnade, dass wir ein gutes Stück weit unsere Hausaufgaben gemacht haben, um auch der nachfolgenden Generation ein intaktes Gotteshaus übergeben zu können. Auch

ist es Gnade, dass wir trotz der immensen Kosten eine große Unterstützung von Seiten der Landeskirche bekommen haben und nunmehr ohne Schulden aus diesen Bauprojekten hervorgegangen sind.

„Unter dem Segen Gottes“ heißt so auch die Broschüre, die 1999 anlässlich der Einhundertjahrfeier von engagierten Gemeindegliedern erstellt wurde und als Festschrift erschien.

Gewiss, es war eine wechselvolle Geschichte, die sich zwischen der Fertigstellung 1899 unter der Leitung des Architekten Woldemar Kandler und dem Heute erstreckt. Es war die Zeit des Kaiserreiches, der Wirren des I. Weltkrieges, der jungen Weimarer Republik, der Rückfall in die Diktatur der Nationalsozialisten mit dem II. Weltkrieg als traurige Folge und der Spaltung der Christ:innen auch bis in unsere Gemeinde hinein. Dann anschließend die kommunistische Diktatur mit allem Suchen nach einem angemessenen Weg als Kirche im Sozialismus, bis hin zur Wende, wo besonders wir Kirchen einen großen Beitrag geleistet haben, dass es weitestgehend eine friedliche Revolution blieb. Ja und dann die fast 35 Jahre, die seitdem in der Bundesrepublik vergangen sind und wo auch wir Kirchen und Gemeinden die Last spüren, die nahezu alle Institutionen in unserer hochindividualisierten Gesellschaft drückt.

Ja, und so erhoffen wir, dass auch in unserer Zeit Gottes Gnade erfahrbar ist. Wir suchen die Zeit auszukaufen. Haben neben den sonntäglichen Gottesdiensten neue Formate wie die Familienkirche oder den Praystorm, die zuweilen auch Menschen außerhalb der Kerngemeinde ansprechen. Wir bieten etwa 50 Kindern eine erlebnisreiche Pfadfinderzeit und noch einigen mehr gemeinsames Singen und Musizieren. Wer montags um die Kirche läuft, hört den Posaunenchor proben und dienstags eine Wolke von Konfirmandinnen und Konfirmanden das Pfarrhaus umgeben. Donnerstagabend wiederum strömen die Chorsängerinnen und -sänger herbei, in der Kanzlei arbeiten mehrere engagierte Menschen und auch der Lindenfriedhof ist Dank fleißiger Hände über die Jahre zu einem beliebten parkähnlichen Ort geworden. Im vorläufig angemieteten Jugendraum in der Rossendorfer Straße 108 treffen sich Junge Gemeinde, Band und die Bibelbande - und auch die Pfadfinder, wenn

weiter auf der nächsten Seite...

das Wetter schlecht ist. Nicht unerwähnt sollen das Gebet in der Stille und das für den Frieden bleiben und ebenso unsere Seniorinnen und Senioren, die sich gern monatlich treffen. Und bei allem schaut zunehmend INGE, die Initiative Nachhaltige Gemeinde, dass wir eine solche sind und werden. Nicht zuletzt seien die vielen Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde erwähnt, die dafür sorgen, dass Sie auch diese Ausgabe des Michaelsboten in den Händen halten.

Zeit ist Gnade. Auf 125 Jahre dürfen wir mit dem diesjährigen Kirchweihfest am 3. November, 9.30 Uhr, zurückschauen und wollen es auch mit dem Gemeindeabend am Fr., 1. Nov., 19.30 Uhr tun (siehe Seite 15).

Feiern sie mit! So dass wir unsere Kirche St. Michael, unsere Gemeinde wie auch unser Zusammenwachsen mit unseren vier Schwesterkirchgemeinden unter Gottes gnädigem Segen sehen dürfen.

Ihr Pfarrer Ulf Döring

Monatsspruch Oktober: Klagelieder 3,22-23

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern
sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist gross.

06. Oktober | 19. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Katrin und Burkhard Jabs*

13. Oktober | 20. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr **Gottesdienst** *Pfr. i. R. Friedrich Krohn*

20. Oktober | 21. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*

27. Oktober | 22. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Familienkirche** *Team der Familienkirche*
17.00 Uhr **Posaunenchor-Konzert** 125 Jahre Bühlauer Kirche *Friedhard Förster*

28. Oktober | Montag
18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal *Katrin Jabs*

31. Oktober | Reformationsfest
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** mit den Instrumentalkreisen unserer Gemeinden, mit Abendmahl, in der **Kirche Bad Weißer Hirsch** *Pfarrer Ulf Döring*

Monatsspruch November: 2. Petrus 3,13

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheissung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

01. November | Freitag
19:30 Uhr Vom Heidedorf zum Stadtteil - Vom Betsaal zum Gemeindezentrum - **Gemeindeabend** anläßlich 125 Jahre Kirchweih *Diakon Roland Lorenz*

03. November | 23. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Festgottesdienst** 125 Jahre Kirchweih - mit Kirchencafé *Pfarrer Ulf Döring*

10. November | 24. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr „ Erzähl mir von Frieden" - **Gottesdienst** zur Eröffnung der Friedensdekade mit Taufgedächtnis (Okt. und Nov.) *Pfr. U. Döring & Annelie Möller (ÖIZ)*

11. November | Montag
16:30 Uhr **Andacht** zum Martinstag mit anschließendem Lampionumzug - Start vor der St. Michaelskirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche) *Ralph Moses*
19:00 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal *Pfarrer Ulf Döring*

17. November | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*

20. November | Buß- und Bettag
09:45 Uhr **Regionalgottesdienst** zum Abschluss der Friedensdekade in der **Kirche Loschwitz** *Ludwig Lehmann und die junge Gemeinde*

23. November | Samstag
19:30 Uhr pray**storm**.**Lobpreisabend** *praystorm.Team*

24. November | **Ewigkeitssonntag**
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl und Verlesen der im zurückliegenden Kirchenjahr Verstorbenen *Pfarrer Ulf Döring*
14:00 Uhr **Posaunenchor** auf dem Friedhof

25. November | Montag
18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

01. Dezember | 01. Advent
10:00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Kirchencafé (Gern können Sie Selbstgebackenes mitbringen) *Pfarrer Ulf Döring*

Kinder-und Jugendraum / R108 ist in der Rossendorfer Str. 108.

Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

„Bibelbande“ (der neue Name unserer Christenlehre)

1.-6. Klasse | mittwochs | **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Pfadfinder:innen

Wegen der Jahrestagung der Gemeindepädagog:innen werden die Gruppenangebote von Ralph Moses vom 21.-24. Oktober leider ausfallen müssen!

2.-3. Klasse | dienstags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

4.-6. Klasse | dienstags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

7.-8. Klasse | freitags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

ab 9. Klasse | freitags | ab **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand:innen | dienstags | **Pfarrsaal**

Klasse 7 | **ungerade Woche** | **22. Oktober** | **05.** & **19. November** | **17:00 Uhr**

Klasse 8 | **gerade Wochen** | **01.** und **29. Oktober** | **12.** und **26. Nov.** | **16:15** bzw. **17:30 Uhr**

Junge Gemeinde | freitags | **18:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

NEXT LEVEL | JG ab 11. Klasse | dienstags **ungerade KW** | **19:00** Uhr | als Hauskreis Aktuellen Ort bitte über F. Eckardt erfragen (Kontaktdaten auf der drittletzten Seite)

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **16:00** Uhr | **16. Oktober** | **20. November**

Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **15:15** Uhr | **17. Oktober** | **21. Nov.**

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | **Pfarrsaal**
Freitag | **04.** und **18. Oktober** | **01.** und **15. November** | **19:00** Uhr

---

Gebet in der Stille
Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vaterunser und gesegnet in den Tag gehen.
dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **Altarraum St. Michaelskirche**

Nachmittag für junge und ältere Senioren | mittwochs | **14:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

02. Oktober | **Sicher leben – Sicher zu Hause**
Herr Voigtländer von der polizeilichen Beratungsstelle

06. November | **Christsein in der Diaspora – katholisch in Südrussland**
Annemarie Möller

04. Dezember | **Gemütliche Adventsfeier**

Kirchenmusik
Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkomen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an: sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1
Sabine Döring, Kirchenmusikerin

Spatzenchor *ab 4 Jahre*	mittwochs	**16:30** Uhr	**Pfarrsaal**
Vorkurrende *ab Vorschule*	donnerstags	**16:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Kurrende *3. bis 8. Klasse*	donnerstags	**17:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Instrumentalkreis	mittwochs	**17:30** Uhr	**Pfarrsaal**
	02. und **30. Oktober**	**13.** und **27. November**	
Kantorei	donnerstags	**19:30** Uhr	**St. Michaelskirche**
Gospelchor *- free gospel generation -*	dienstags	**18:45** Uhr	**Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch**
Posaunenchor	montags	**19:30** Uhr	**Orgelempore Kirche**

Martinstag

Herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Eltern zum diesjährigen Martinstag! Dieser findet statt am Montag, den **11. November** 2024. Um **16.30 Uhr** sehen und hören wir, hoffentlich bei passendem Wetter, im Freien vor unserer Kirche, die Geschichte von St. Martin. Bei Regen werden wir in die Kirche ausweichen.

Danach ziehen wir mit den (von jedem selbst mitgebrachten) Laternen und einem Pferd zum Gelände der Freiwilligen Feuerwehr, wo der Nachmittag bei einem Lagerfeuer, Hörnchen, Tee und Musik vom Posaunenchor ausklingen kann.

Grafik: Pfeffer

Aus Sicherheitsgründen bitten wir, keine Fackeln mitzubringen!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Posaunenchor-Konzert am 27. Oktober, 17.00 Uhr

Unsere Kirche, also das Kirchengebäude, wird in diesem Herbst 125 Jahre alt. Der neogotische Bau wurde am 29. Oktober 1899 als Erlöserkirche geweiht und nach 50 Jahren, 1949, in Kirche St. Michael umbenannt. Wir vom Posaunenchor dachten uns, aus diesem Anlass könnte man doch mal etwas über die Bausubstanz machen - also über Teile davon. Das wäre dann ein rein auf das Haus bezogenes Thema. Und so entstand das Konzert „St. Michael und seine Fenster“, in dem es um Musik aus 5 Jahrhunderten, von Bach, Bartholdy, Haydn und anderen, bis in die Gegenwart und natürlich passend zu den Buntglasfenstern unserer Kirche gehen soll.

F. Förster

Laubaktion am Sa., 16. November – Helfende Hände gesucht!

Es ist wieder soweit: Wir möchten und müssen das Gelände rund um die Kirche von Laub befreien. Am Sa., 16. Nov., sind Helferinnen und Helfer herzlich willkommen! 9.00 Uhr geht es los. Wer hat, kann gern einen Laubrechen etc. mitbringen. Ansonsten stellen wir natürlich diese Gerätschaften. Unter dem Motto: Viele Hände – schnelles Ende. Danke, wenn Sie dabei sind! Zur Stärkung gibt es anschließend einen Imbiss.

Kirchentaxi

Zu den Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen bieten wir wieder einen kostenlosen Fahrdienst an. Die Organisation und Koordinierung übernimmt Frau Uta Ifland. Bitte bei Bedarf rechtzeitig 03 51-46 05 625 anrufen.

Dafür werden auch noch Kirchentaxifahrerinnen und -fahrer gesucht.

Friedensdekade

„Ich kann es bald nicht mehr hören!". So reagieren viele von uns auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns die Medien vor Augen, dass Gewalt offenbar immer noch das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um Konflikte auszutragen und Macht und Ziele durchzusetzen.

„ERZÄHL MIR VON FRIEDEN": das diesjährige Motto der Ökumenischen FriedensDekade will den Fokus auf Geschichten legen, wo es bereits gelingt, Konflikte mit gewaltfreien Mitteln zu bearbeiten und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagieren. Solche Geschichten und Erzählungen stehen in diesem Jahr im Zentrum der FriedensDekade."

Auch dieses Jahr gestalten wir in unserem Schwesterverbund die Friedensdekade. Hier die Orte und Zeiten. Herzliche Einladung!

So., 10.11., 10.00 Bühlau „Erzähl mir von Frieden" – regionaler Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade

Mo., 11.11., Martinstag in allen Gemeinden & 19.00 Uhr Bühlau Friedensgebet

Di., 12.11., 19.00 Uhr Friedensandacht, Kirche Weißig

Mi., 13.11., 19.00 Uhr Nagelkreuzandacht, Kirche Hosterwitz

Do., 14.11., 19.00 Uhr Friedensandacht der Jugend, Kiche Hosterwitz

Fr., 15.11., 19.30 Uhr Politisches Nachtgebet, Kirche Bad Weißer Hirsch

Sa., 16.11., 19.00 Uhr Konzert in der Loschwitzer Kirche

So., 17.11., Gottesdienste in den Gemeinden

Mo., 18.11., 19.00 Uhr Friedensandacht mit Konzert ad libitum, Kirche Bad Weißer Hirsch

Di., 19.11., 19.00 Uhr Friedensandacht in Schönfeld, Kirche

Mi, 20.11., Buß-und Bettag 9.45 Uhr Kirche Loschwitz

Liebe Gemeinde,

die Zeit des Sommerurlaubs ist vorbei und der Alltag hat uns wohl alle wieder erreicht. Die Vorbereitung der Weihnachts- und Vorweihnachtszeit beschäftigt schon jetzt alle Kreise und Verantwortlichen unserer Gemeinde.

Auf Anregung von verschiedenen Gemeindegliedern wollen wir wieder eine Gebetsnacht zum Buß- und Bettag durchführen. Die Details zum Zeitplan und der Möglichkeit der Beteiligung erfahren Sie auf Seite 14 bzw. in den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

In den letzten Monaten hat sich unser Kirchenvorstand wieder einmal mit unserer Läuteordnung beschäftigt. Es gab immer wieder Beschwerden über unsere Glocken. Um den Kritikern etwas entgegen zu kommen haben wir beschlossen, sonnabends das Morgenläuten von 7.00 Uhr auf 8.00 Uhr zu verschieben. Damit wollen wir allen entgegen kommen, die das Wochenende zur Entspannung und zum Ausschlafen benötigen. Wir hoffen, dass dies von allen Seiten akzeptiert und anerkannt wird.

Die Baumaßnahmen, die Sie im Sommer im Kirchengelände beobachten konnten, betrafen Vorbereitungsarbeiten für den Bau des Gemeindezentrums. In unserer alten Michaelshütte war immer noch der Gaszähler für die Kirche installiert, so dass die Reste der Michaelshütte nicht abgerissen werden konnten. Jetzt wurde eine neue Gasleitung verlegt und der Gaszähler im Kirchenkeller installiert. Parallel dazu wurde eine neue Wasseranschlussleitung - einschließlich Wasserzählerschacht - gebaut. Somit kann jetzt der Abriss der Michaelshütte in Angriff genommen werden. Die für diese Arbeiten beauftragte Tiefbaufirma erneuerte zusätzlich die kaputte Regenwassergrundleitung im Bereich des Kirchenseiteneinganges (Sakristei) bis zum ersten Abwasserschacht. Durch den desolaten Zustand dieser Leitung wurde in letzter Zeit öfter der Kirchenkeller „geflutet".

Weiterhin begann im September eine größere Baumaßnahme: die Neueindeckung des Daches unserer Friedhofskapelle. Die Finanzierung dieser Baumaßnahme erfolgt aus Rücklagen des Friedhofshaushaltes und Fördermitteln der Landeshauptstadt Dresden und des Stadtbezirksbeirates Loschwitz. Jetzt wird noch geprüft, ob eine teilweise Neuverputzung der Trauerhalle finanzierbar ist. Wir möchten in diesem Zusammenhang auch alle Friedhofsbesucher bitten, für die derzeitigen Einschränkungen auf dem Friedhof Verständnis aufzubringen.

Wir versuchen alles, die Belastungen für die Friedhofsbesucher möglichst gering zu halten.

Am 18. August wurde Frau Christine Klement als Pfarrerin in unserm Schwesterkirchverhältnis in der Kirche Weißig in ihr Amt eingeführt. Ihr hauptsächliches Einsatzgebiet wird die Gemeinde Schönfeld-Weißig sein. Wir wünschen ihr und ihrer Familie für den Neustart alles Gute und Gottes Segen.

Steffen Richter

Es tut sich was bei unserem neuen Gemeindezentrum

In den letzten Wochen zeichnete sich ab, dass die geplanten Parkplätze für unser Bauvorhaben auf dem Gelände der alten Gärtnerei südlich vom Friedhof definitiv nicht genehmigt werden.

Dafür konnten wir jedoch mit der Baugenehmigungsbehörde der Stadt eine Einigung erzielen, dass mit dem Nachweis von nunmehr nur noch 10 Stellplätzen in gemeinsamer, zeitlich versetzter Nutzung mit dem Gymnasium auf dem Gelände des Parkplatzes an der Cunewalder Straße die Parkplatzfrage gelöst werden kann. Durch die Reduktion der Anzahl ergeben sich auch deutlich reduzierte Kosten, die sich aus einmaligen Kosten und jährlichen Kosten zusammensetzen. Diese liegen uns noch nicht schriftlich vor. Die vielen Gespräche mit den beteiligten Ämtern lassen jedoch auf eine angemessene, finanzierbare Summe hoffen. Dieser Vertrag muss rechtlich durch eine Eintragung in das Grundbuch abgesichert werden, bevor nun endlich eine Baugenehmigung erteilt werden kann.

Möglich geworden ist dieser Schritt auch durch unserem Bauprojekt wohlgesonnene Politiker und Beamtinnen der Stadt Dresden, die auf eine Lösung der offenen Probleme gedrängt haben. Dafür sind wir ebenso dankbar, wie für Fürbitte und finanzielle Unterstützung. Der Spendenstand hat inzwischen die Grenze von 500.000 € überschritten. Dafür sagen wir allen Unterstützern und Spendern herzlichen Dank!

Wie hoch eine realistische Gesamtbausumme dann tatsächlich ist, können wir erst nach der Erarbeitung der Ausführungsplanung durch unser Architekturbüro und die erfolgten Ausschreibungen der einzelnen Bauleistungen mitteilen.

Als erster, kleiner Teil der Baumaßnahmen wurde die Verlegung der Gas- und Wasserleitung aus dem Baufeld abgeschlossen. Es besteht damit Baufreiheit für den Abriss der Michaelshütte.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Baugruppe, Stefan Irrgang

„Meine Glaubenserfahrung“ - Serie im Michaelsboten

In loser Reihenfolge teilen hier Gemeindeglieder ihre Gedanken und Glaubenserfahrungen. Gern können auch Sie das tun. Erzählen Sie, was Ihnen Ihr Glaube und vielleicht auch Ihr Tauf- oder Konfirmationsspruch bedeutet. – Mailen Sie diesbezüglich einfach an pfarrer.doering@t-online.de und senden dazu ein Bild von sich. Beides kann auch in Papierform im Pfarramt abgegeben werden.

Foto: Ulf Döring

Heute erzählt Sabine Döring von sich:

„Ein bunter Blumenstrauß mit vielen farbenfrohen Blüten, duftenden Kräutern und auch manchen abgetrockneten Pflanzen könnte meine Glaubenserfahrungen beschreiben.

Es gibt viele Stationen, Menschen, Bibelworte, die mich geprägt, ermutigt und bisher durch mein Leben getragen haben. Allem voran sind es meine Eltern und die Kirchgemeinde, in der ich auf- und hineingewachsen bin. Der gelebte und in der Gemeinde engagierte Glaube meiner Eltern hat mich nicht selten beeindruckt. Ich sehe sie noch oft am Küchentisch sitzen und sich die Sorgen von anderen Menschen anhören und mit und für sie beten. Gerade auch für Geflüchtete waren und sind ihre Herzen und Türen offen.

Der sonntägliche Gottesdienstbesuch hat viele Lieder in meinem Gedächtnis verankert. Verstärkt wurde es durch die Kurrende und später im Jugendkreis. Diese Lieder und Worte begleiten mich im Alltag. Manchmal klingt in meinem Kopf eine Melodie an und dann kommt der Text, der mich gerade stärkt, ermutigt, tröstet.

Mein Konfirmationsspruch Psalm 71, 5 „Denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an.“ wie der gesamte Psalm zieht sich durch meinen Lebensweg und ist mir immer wieder ein kostbarer Begleiter.

In meinem Dienst als Kantorin ist mir Vers 23 wichtig „Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sollen fröh-

lich sein und dir lobsingen." Was ist das für ein Geschenk, mit der Musik Menschen zu erreichen und sie zu ermutigen und froh zu machen. In den Kinderchören staune ich oft, was Musik alles bewirkt und wie Kinder sich die Liedtexte einprägen und hoffentlich auch sie durch ihr Leben begleiten.

Glauben erfahren habe ich in manchen Zeiten der Stille, ob es ein Stiller Tag war, ein Stilles Wochenende oder das Gebet in der Stille in unserer Kirche. Erst wenn Ruhe einkehrt und ich mich Gott ohne Ablenkung öffnen kann, wird mir manches klar und ich kann getrost Dinge angehen und manchmal auch verändern. Das regelmäßige Losung lesen hat mich oft schon erfahren lassen: Gottes Wort spricht konkret in mein Leben. Da kann ich mitunter nur staunen!

Aber auch der Psalmtext: „Gott hat ihn verlassen" und „Gott sei nicht ferne von mir; mein Gott, eile, mir zu helfen!" gehört in meine Glaubenserfahrungen hinein. Manches Erlebnis, mancher Verlust hat mich sprachlos und hilflos gemacht.

In unserer Bühlauer Gemeinde gibt es für mich wertvollen Austausch über meinen Glauben - nach dem Gottesdienst, beim Kirchenkaffee, zu Gemeindefreizeiten, vor oder nach den (Kinder-)Chorproben, bei Vorbereitungen von Gottesdiensten, im Hauskreis, bei Besuchen, beim Friedensgebet.

In der Apostelgeschichte ist es schön auf den Punkt gebracht, was auch für mich Glauben bedeutet:

Beständig bleiben im Hören auf Gottes Wort, im Beisammensein, im Abendmahl und im Gebet. Das soll auch weiterhin mein Leben begleiten, damit fühle ich mich in unserer Gemeinde zu Hause."

Sabine Döring

EINGELADEN

Regionaler Reformationsgottesdienst musikalisch ausgestaltet durch die Instrumental- und Flötenkreise der Hochlandgemeinden
Donnerstag, **31. Oktober, 10.00 Uhr** in der Kirche Bad Weißer Hirsch

Kirchweihgottesdienst in Bühlau 125 Jahre St. Michael
Festgottesdienst am **03. November, 09.30 Uhr** mit Buxtehudekantate „Alles, was ihr tut" aufgeführt durch Kurrende, Chor und einem Streichensemble

Gebetsnacht vor dem Buß- und Bettag

Zum Ende der Friedensdekade wollen wir vom Di., 19.11., 20.00 Uhr zum Mi., 20.22., 6.00 Uhr eine Gebetsnacht halten, zu der Sie herzlich eingeladen sind, vorbeizuschauen, mitzubeten und vielleicht sogar verantwortlich eine Stunde selbst zu übernehmen. Melden Sie sich dazu bitte zeitnah im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten.

Grafik: Pfeffer

Offener Advent – Gastgeber bitte jetzt anmelden!

Dieses Jahr möchten wir wieder den Offenen Advent initiieren. Offener Advent, das heißt, sein eigenes Zuhause – es kann auch der Garten sein – an einem Abend in der Adventszeit für ca. 1,5 Stunden zu öffnen. Dabei können Sie Gebäck reichen, einen Tee oder Glühwein anbieten, mit einer selbstgesuchten Geschichte oder anderem Impuls ins Gespräch kommen. Der Offene Advent ist eine schöne Möglichkeit, sich zu besuchen und einander kennenzulernen. Als möglicher Gastgeber oder Gastgeberin melden Sie sich bitte bis 01.11. in der Kanzlei. (Kontaktdaten siehe drittletzte Seite.) In der Dezemberausgabe des Michaelsboten werden dann Gastgeber und Gastgeberinnen mit Adresse veröffentlicht.

Vorgemerkt: BibelEntdeckerTage für Kinder in den Winterferien

Vom 26.-28.02.25 finden nächstes Jahr die BibelEntdeckerTage für Kinder der 1.-6. Klasse statt. Gern können auch etwas ältere Geschwisterkinder mit dabei sein. Über die Gruppen und Kreise, die Anzeige im nächsten Michaelsboten und auf der Homepage wird die konkrete Anmeldung möglich sein. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Euch!

Kirchentaxifahrer:innen gesucht

Um betagten Menschen aus unserer Gemeinde die Teilnahme am Gottesdienst o.a. Veranstaltungen zu ermöglichen, suchen wir Sie! Sie haben ein Auto und sind bereit, ab und an jemanden innerhalb unseres Gemeindegebietes von zu Hause abzuholen und dann auch wieder heimzubringen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Döring oder im Pfarrbüro. Dieser Dienst soll nicht zu Ihrem finanziellen Nachteil sein. Vielen Dank!

Vom Heidedorf zum Stadtteil - Vom Betsaal zum Gemeindezentrum

Gemeindeabend anlässlich 125 Jahre Kirchweih

Freitag, **1. November**, **19.30 Uhr**,
Kirche St. Michael, Dresden-Bühlau

Unsere Kirche „St. Michael“ wird 125 Jahre alt. Nein eigentlich wurde sie ja 1899 als „Erlöserkirche“ geweiht. Wie es dazu kam und was unsere Gemeinde samt Kirche für eine bewegende Geschichte hat, davon erzählt zum Gemeindeabend in Wort und Bild unser langjähriges Gemeindeglied und Diakon Roland Lorenz. Herzliche Einladung!

Foto: Ulf Döring

Es wird die Geschichte des Heidedorfes Bühlau in großen Ausschnitten, der Weg der Kirchgemeinde seit dem Bau des Gotteshauses 1899 und schließlich die letzten 11 ½ Jahre Gemeindearbeit unter Pfarrer Ulf Döring zu erleben sein. Mit abschließenden „Träumen“ („…ich träume, wir träumen….“) für den Stadtteil und für die Kirchgemeinde und der „Träumerei“ von Robert Schumann, gespielt von Joschka Lorenz, wird es sicher ein interessanter Abend werden.
Pfarrer Ulf Döring

Unsere schönsten Fotos vom Dresdner Elbhang und Schönfelder Hochland - Kalender 2025

192 Fotos wurden beim Fotowettbewerb eingereicht. 12 der schönsten schmücken die Kalenderblätter. Sie können den Kalender im Michaelsshop nach und vor den Gottesdiensten, in der Kanzlei, im Café Windmüllerhaus in Zaschendorf und im BuchHaus Loschwitz für 15 Euro erwerben. Mit dem Kauf unterstützen Sie den Neubau des Gemeindezentrums St.Michael.

Kurzer Bericht vom Gemeindewochenende in Görlitz

Von Brüchen und goldenen Spuren

26 Menschen, von der Kita bis zur Rente, zu fünft oder alleine angereist: So bunt war unsere Gruppe beim Gemeindewochenende in Görlitz Mitte September. „Mit Brüchen und Rissen leben“, dieses Thema hat uns durch die gemeinsame Auszeit begleitet. Was ist im Laufe meines Lebens zerbrochen oder wovon musste ich Abschied nehmen – und was ist vielleicht auch geheilt? Wie kann Kommunikation gelingen, um Missverständnisse zu vermeiden oder Beziehungen zu kitten? Vom Gipsbein bis zu verlorenen Freundschaften haben wir Erfahrungen miteinander geteilt – und hier und da ein Schimmern entdeckt, wo so ein Bruch trotz aller Traurigkeit versöhnlich zur eigenen Biografie dazugehört. So einen Austausch erlebt man nicht alle Tage. Ob in der großen Runde,

beim Grillen oder auf dem Stadtrundgang, immer wieder ergaben sich unerwartet persönliche Gespräche. „Das war ein richtig familiäres Miteinander“, sagten mehrere am Sonntagmittag. Eine gute Mischung aus Impulsen und Geselligkeit, und für langjährige und ganz neue Gemeindemitglieder eine wunderbare Möglichkeit, um Menschen, die man gelegentlich schon kurz gesehen hat, endlich mal näher kennenzulernen.

Anna John

Foto: Monique Cumbrich (In der Adamskapelle im Heiligen Grab)

„Das Seufzen der Schöpfung“ - InGe lädt ein

Der Initiativkreis Nachhaltige Gemeinde, InGe, in dem sich seit 2 Jahren Mitglieder mehrerer Schwesternkirchgemeinden regelmäßig treffen, lädt für den Bußtag, **20.11.24**, um **18.00 Uhr** zu einer Klimaandacht in den Gemeindesaal der Gemeinde Weisser Hirsch ein. „Das Seufzen der Schöpfung“ wollen wir uns bewußt machen, unseren Platz darin bedenken und im Gebet unsere Gedanken vor Gott bringen. Aus seinem Wort Hoffnung und Kraft schöpfen und uns in der Gemeinschaft stärken lassen. Nehmen Sie sich an diesem besonderen Tag die Zeit, um mit uns Einkehr und Besinnung zu suchen.

... die Getauften:

Leon Alexander Hädrich
Jemmy-Gabriel Hädrich
Emilia Dagmar Hädrich

Herr, schenke ihnen gute Erfahrungen mit dir und deiner Gemeinde.

... die anlässlich ihrer Eisernen Hochzeit Eingesegneten:

Heinz und Dorothea Klaus

Herr, schenke ihnen weitere gute, gesegnete gemeinsame Jahre.

... die Verstorbenen:

Lieselotte Möhn, geb. Diener
im 94. Lebensjahr

Hannelore Bonitz geb. Müller
im 98. Lebensjahr

Bernd Weber
im 83. Lebensjahr

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Ps. 90.12

Bibel in Kopf und Herz – Ein Schatz für die Ewigkeit

18. Oktober 2024 - 10 Jahre Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus der St. Michaelskirchgemeinde

Nach notwendigen Absprachen zwischen Kirchgemeinde und Landeskirchlicher Gemeinschaft trafen wir uns aus beiden Gemeinden das erste Mal zum Bibelgesprächskreis am 17. Oktober 2014. Unser Anliegen: gemeinsam Bibel im Alten und Neuen Testament lesen und darüber ins Gespräch kommen! „Was hat das mit mir zu tun?“, ist immer wieder die große Frage. Das Ganze hinführend zum persönlichen täglichen Bibellesen. Für manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer motivierend und/oder herausfordernd. Wir sprechen und beten auch über Lebensfragen.

Seit 10 Jahren treffen wir uns am 1. und 3. Freitag im Monat. Das möchten wir am 18. Okt. ab 17.00 feiern. Herzliche Einladung an alle, die schon mal reingeschnuppert haben, an alle die kürzere oder längere Zeit dabei waren und alle, die es interessiert!

i.A. Michael und Christina Knabe

Ein Name für unseren Kirchgemeindeverbund

Am Mittwoch, den 14. August 2024 trafen sich 35 Kirchenvorsteher aus den fünf Gemeinden im Hosterwitzer Pfarrgarten, um gemeinsam über einen Namen für unseren Gemeindeverbund zu entscheiden. In einer klaren Ansprache begründete Pfarrer Döring aus Bühlau die Notwendigkeit eines gemeinsamen Namens für den Kirchgemeinde-Verbund als Basis für ein Logo und gegebenenfalls für zukünftige andere Strukturen. Natürlich bleiben die einzelnen Namen der Gemeinden zusätzlich erhalten. Im Vorfeld hatten die fünf Gemeinden in Veröffentlichungen und Kirchennachrichten um Namensvorschläge gebeten. Viele Gemeindeglieder beteiligten sich an der Namensfindung und Pfarrer Döring konnte 27 Vorschläge vorstellen. Alle Kirchenvorsteher bekamen je drei Stimm-Punkte, die sie auf die ausgelegten Namensvorschläge kleben konnten.

Als Ergebnis der Abstimmung (jeder hatte drei Stimmen) kristallisierten sich zwei Namensvorschläge heraus:

„Ev.-Luth. Schwesterkirchen „Maria und Martha“ am Dresdner Elbhang“ mit 40 Stimmen

„Ev.-Luth. Schwesterkirchverhältnis Elbhang-Hochland“ mit 21 Stimmen

Da vielen der Begriff „Schwesterkirchverhältnis“ nicht gefiel, wurde er in einer Abstimmung durch „Schwesterkirchgemeinden“ ersetzt.

Vorbehaltlich der Bestätigung durch das Landeskirchenamt werden wir dann einen der beiden Namen für unseren Verbund nutzen. Ein herzliches Dankeschön für alle Gemeindeglieder, die sich an der Namensbildung beteiligt haben!

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass vor der Versammlung im herrlichen Abendsonnenschein gemeinsam gegrillt und gegessen wurde. Viele Kirchenvorsteher brachten Salate oder andere Speisen mit. So gab es neben dem offiziellen Hintergrund auch ein fröhliches, die Gemeinschaft festigendes Treffen.

Arnold Hertzsch

Grafik: www.caepselede

Entdecken Sie den YouTube Kanal unserer Kirchgemeinde. Sie erreichen ihn über unsere Homepage oder direkt unter: www.youtube.com/MichaelsengelDD

Diakonie
Dresden

Wir freuen uns auf Sie!

FREIE PLÄTZE IN DER KITA „HASENKUHLE“

Suchen Sie einen Krippen- oder Kindergartenplatz?
Ab **September 2024** können wir Ihr Kind ab einem Alter von 2,5 Jahren aufnehmen.

Wir bieten u.a.:

- Behütetes Spielen in einer kleinen familiären Kita (2 Gruppen)
- Beteiligung der Kinder an Gestaltung des Kita-Alltags
- Religionspädagogische Angebote
- Waldtage im Rochwitzer Wald
- Nähe zu Rodelberg und Obstbaumwiese

Kontakt:
Evangelische Kindertageseinrichtung „Hasenkuhle“ Dresden
Claudia Auge (stellv. Kita-Leiterin)
Hutbergstraße 1, 01326 Dresden
(0351) 26 30 971, claudia.auge@diakonie-dresden.de

Spendensammlung der Diakonie Sachsen vom 15. bis 24. November 2024

„Eine Bank ist kein Zuhause!“ – Diakonie Sachsen bittet um Spenden für Angebote für wohnungslose Menschen

„In Deutschland muss niemand auf der Straße leben, die Miete wird doch vom Amt bezahlt.“ Einen Satz, den Sie vielleicht schon einmal gehört, selbst gedacht oder gesagt haben? Die Realität sieht anders aus. Jährlich suchen mehr als 2.000 wohnungslose Menschen Rat in den diakonischen Beratungsangeboten der Wohnungsnotfallhilfe in Sachsen. Oft sind es persönliche Schicksale, wie Trennung, Krankheit oder Arbeitslosigkeit, die Menschen wohnungslos werden und bleiben lassen. Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und der Rückzugsmöglichkeit, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause – eine Bank ist das nicht. Niemand möchte in Not, Elend, Angst und Ausgrenzung leben. Um leicht zugängliche Angebote in Treffs und Beratungsstellen zu schaffen und zu erhalten, ist die diakonische Wohnungsnotfallhilfe auch auf Spenden angewiesen.

Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung setzt sich die Diakonie Sachsen dafür ein, dass Armut verringert wird und jeder Mensch in Würde leben kann! Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

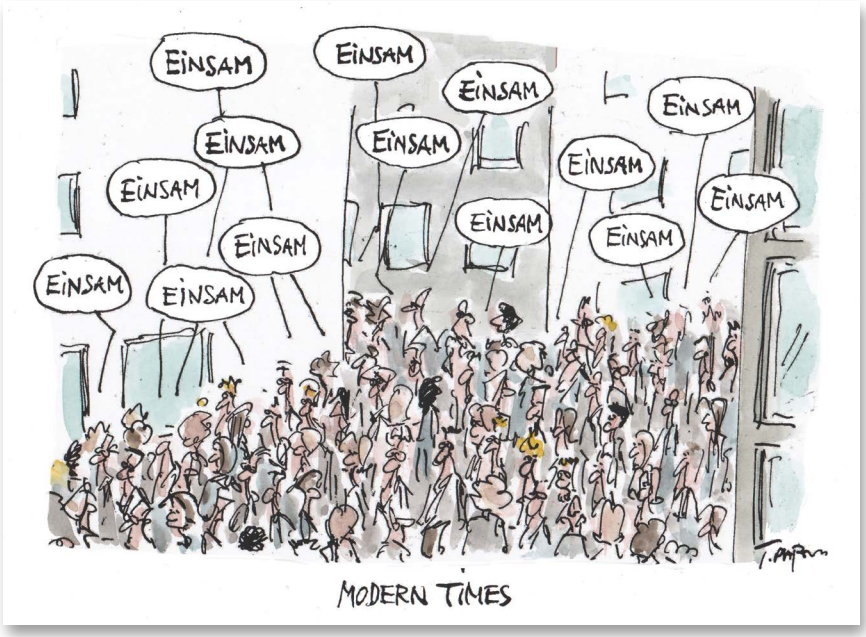
Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

Aktuelle Informationen unter
www.willkommen-im-hochland.de

WILLKOMMEN
im Hochland e. V.

Anzeige

WUSSTET IHR DAS? DA GIBT ES SO EINEN LIEBEN GOTT...
ACH! WART IHR HEUT BEI OMA UND OPA?


EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
EINSAM
MODERN TIMES

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau
Adresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**
E-Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**
Website: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! **www.bildungsspender.de/michaelsengel**

Pfarrer: **Ulf Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 30 96
Sprechzeit: Jederzeit!
Am besten nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Christian Voigtländer,
Anke Schutzeichel,
Thomas Wünsche
Fon: 03 51 . 2 68 30 28
Fax: 03 51 . 2 68 37 38
Öffnungszeiten:
montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr
dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Kirchenmusik
Kantorin: **Sabine Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 32 01
Posaunenchor: **Friedhard Förster**
Fon: 03 51 . 2 68 59 78
Gospelchor: **Sophie Reichardt**
Fon: 01520 5104902 Mail: sophie.reichardt@online.de

Kinder- und Jugendarbeit
Gemeindepädagoge: **Ralph Moses**
Fon: 0163 7 29 41 78
Mail: ralph.moses@yahoo.de
Christenlehre: **Caroline Deckert**
Fon: 0162 6565066
Mail: caroline.deckert@gmx.de
JG-Leitung: **Friedemann Eckardt**
Fon: 0162 6260966

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Steffen Richter
Fon: 03 51 . 2 64 10 18
Mail: steffen.richter@hotmail.com
Die nächsten KV-Sitzungen finden am 23. Oktober und 04. Dezember statt.

Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaber: ***Kirchgemeinde St. Michael***

Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

Friedhof Bühlau:
IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

Spenden Gemeindezentrum St. Michael:
IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

Impressum: *Der Gemeindebrief „Michaelsbote" erscheint* ***zweimonatlich*** *in einer Auflage von 1500 Stück.*

Herausgeber: *Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen* ***Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau***

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring
Layout | Satz: Julius Dachsel michaelsbote@conducit.de
Druck: *Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217 DD*
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Redaktionsschluss:
Ausgabe ***Dezember | Januar*****: 01.11.**2024

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Wir sind jedoch dankbar für alle ***Spenden****, die Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur* ***Deckung der Herstellungskosten*** *verwenden. Der letzten Ausgabe im Jahr liegt ein Überweisungsträger bei.*
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

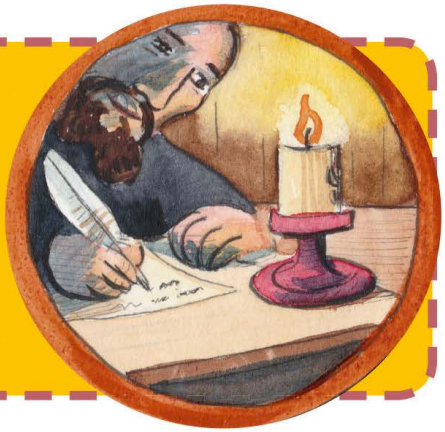
Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12
Fon: 03 51 . 268 89 88
Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei
0180 . 40 80 40 80

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der dritte von rechts

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Sonntag, 27. Oktober 2024, 17.00 Uhr
St. Michaelskirche Dresden-Bühlau

St. Michael & seine Fenster

Bläserkonzert mit dem Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Michael, Dresden-Bühlau

Es erklingt Musik aus 5 Jahrhunderten von Bach, Haydn, Bartholdy und anderen Komponisten bis in die Gegenwart - natürlich passend zu den Buntglasfenstern unserer Kirche, die dieses Jahr 125 Jahre alt wird.

Eintritt frei. Um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Str. 18, 01324 Dresden
www.michaelsengel.de